




ORTSGEMEINDE 66851 BANN VG LANDSTUHL  
 BEBAUUNGSPLAN "HINTERM HASENHÜBEL"  
 1. Änderung

FERTIGUNG  
 GENEHMIGT  
 mit Verfg. vom 29.03.06

Nr.	Datum	Art der Änderung	Gez.
Ortsgemeinde 66851 Bann			
Bauherr Christian und Dagmar Schäfer Am Hasenhübel 8, 66851 Bann			Anlage
Investor			
Bebauungsplan "Hinterm Hasenhübel" 1.Änderung			
Baubjekt			Bl.Nr.
Genehmigungsfähige Planfassung			1: 500
Projektion			
Gez. Ke	Bann/BPL1ÄND.dwg Zeichnungsname	Datum 20.02.06	Bl.Gr. A1
			Maßstab
Der Bauherr			
			
<b>INGENIEURBÜRO WONKA</b> BERATENDER INGENIEUR FÜR BAUWESEN UND UMWELTPLANUNG HOHEISCHWEILER WEG 10 66989 NUNSCHWEILER TEL.(06336)9211-0 FAX.(06336)9211-11			DIPL.-ING (FH) HORST WONKA
Prüfvermerke			







## Zeichnerische Festsetzungen:

### Zeichenerklärung:

#### Art der baulichen Nutzung (BauGB §9 Abs.1 Nr.1)

über- nicht über-  
baubar baubar



Wohnbauflächen

WA Allgemeine Wohngebiete

#### Maß der baulichen Nutzung (BauGB §9 Abs.1 Nr.1)

0.8 Geschosßflächenzahl GFZ

0.4 Grundflächenzahl GRZ

TH Traufhöhe

#### Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (BauGB §9 Abs.1 Nr.2)

o offene Bauweise



Baugrenze

#### Verkehrsflächen (BBauG §9 Abs.1 Nr.4,11 u. Abs.6)



Straßenverkehrsflächen



Straßenverkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung



Wirtschaftsweg

#### Grünflächen (BauGB §9 Abs.1 Nr.15 und Abs.6)



Grünflächen



öffentliche Grünfläche



private Grünfläche

Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses (BauGB §9 Abs.1 Nr.16 u. Abs.6)



Umgrenzung von Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses

Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (BauGB §9 Abs.1 Nr.20.25 u. Abs.6)  
Grünflächen (BauGB §9 Abs.1 Nr.15 u. Abs.6)



Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft



Anpflanzen von Bäumen  
(Standorte können geringfügig abweichen)

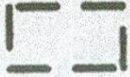


Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Strüchern und sonstigen Bepflanzungen

### Sonstige Planzeichen



Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der  
1. Änderung des Bebauungsplanes  
(BauGB § 9 Abs.7)



Bisherige Grenze des räumlichen Geltungs-  
bereiches des Bebauungsplanes



Entfallende bisherige Grenze des räumlichen  
Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

### Sonstige Festsetzungen und Darstellungen

15°-45° Dachneigung in Grad



Nutzungsachablone mit Angabe von  
1 Gebietsart  
2 Zahl der Vollgeschosse, Maximale Firsthöhe  
3 Grundflächenzahl  
4 Geschosflächenzahl  
5 Bauweise  
6 Dachneigung, Dachform

### Kennzeichnungen



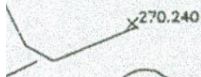
Bestehende Hauptgebäude



vorgeschlagene Grundstücksgrenze



Flurstücksgrenzen  
Flurstückennummern



Höhenangabe



Höhenlinie



Fließrichtung Versickerungsrinne

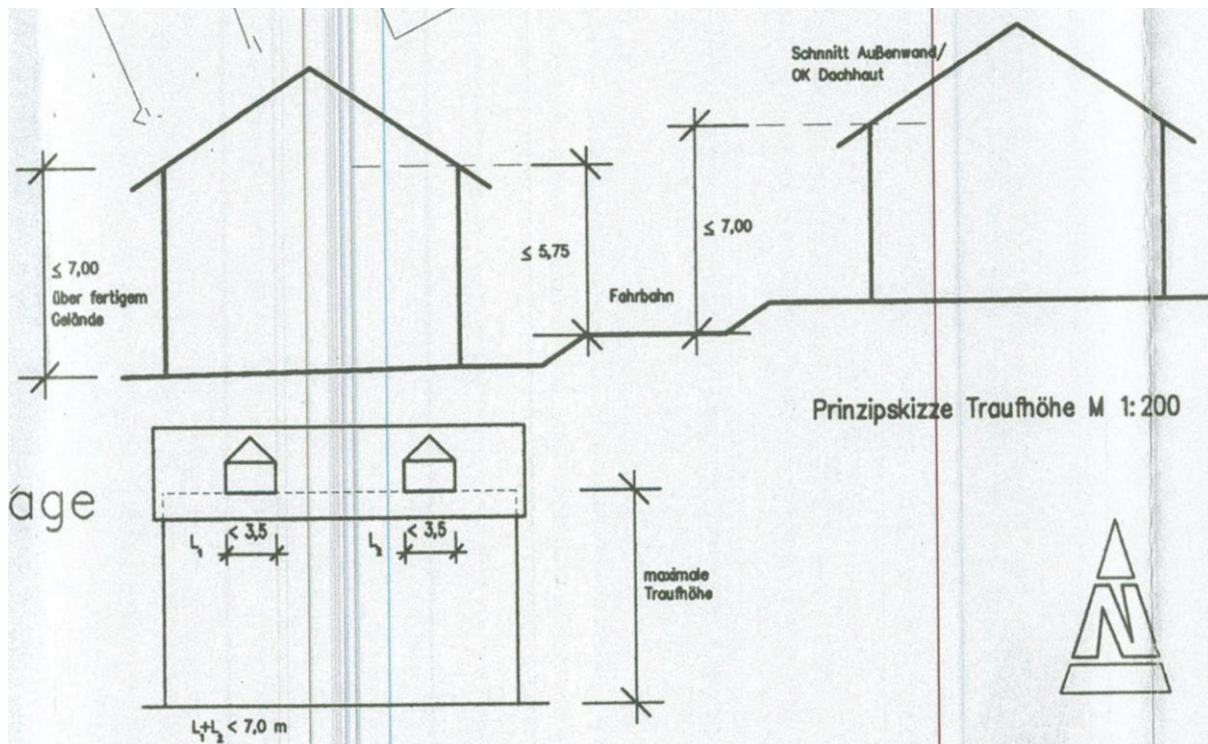


Aufschüttung



Abgrabung





## Rechtsgrundlagen

- Baugesetzbuch i.d.F. der Neubekanntmachung vom 23. September 2004, BGBl. I S.2414
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung – BauNVO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990, BGBl. I S. 132, zuletzt geändert durch Art. 3 Investitions erleichterungs- und Wohnbaulandgesetz v. 22. April 1993 (BGBl. I S. 466, 479).
- Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 – PlanzV 90) vom 18. Dezember 1990 (BGB, 1991 I S. 58)
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 25.03.2002 (BGBl. I Nr. 22 S. 1193)
- Landesbauordnung (LBauO) Rheinland-Pfalz vom 22. Dezember 2003 (GBl. S. 396)

## VERFAHRENSVERMERKE

1. Der Gemeinderat von Bann hat am 10.10.2005 beschlossen, die 1. Änderung des Bebauungsplanes "Hintern Hasenhübel" vorzunehmen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
2. Der Änderungsbeschluss wurde am 01.12.2005 ortsüblich bekanntgemacht (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Die Behörden und Stellen, die Träger öffentlicher Belange sind, wurden mit Schreiben vom 28.11.2005 an der 1. Änderung dieses Bebauungsplanes beteiligt (§ 4 BauGB).
4. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wurde abgesehen. (§ 13 Abs. 1 Nr. 1 BauGB).



5. Der Gemeinderat von Bann hat am \_\_\_\_\_ die Annahme und öffentliche Auslegung der 1. Änderung des Bebauungsplanes beschlossen (§ 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB). Der Bebauungsplan einschließlich Textteil, hat in der Zeit vom 12.12.2005 bis einschließlich 16.01.2006 bei der Stadtverwaltung, Landstuhl öffentlich ausgelegt (§ 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB). Ort und Dauer der Auslegung wurden am \_\_\_\_\_ ortsüblich bekanntgemacht (§ 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB). Die nach § 4 BauGB beteiligten Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom \_\_\_\_\_ von der Auslegung benachrichtigt (§ 3 Abs. 2 Satz 3 BauGB). Während der Auslegung gingen Anregungen ein. Das Ergebnis der Prüfung dieser Anregungen (§ 3 Abs. 2, Satz 4, 1. HS BauGB) wurde mit Schreiben vom \_\_\_\_\_ mitgeteilt (§ 3 Abs. 2, Satz 4, 2. HS BauGB).
6. Der Gemeinderat von Bann hat am 13.02.2006 die 1. Änderung des Bebauungsplans einschließlich sämtlicher Anlagen als Satzung beschlossen.
7. Genehmigung des Bebauungsplanes durch die Kreisverwaltung Kaiserslautern mit Schreiben vom \_\_\_\_\_ gemäß § 10 Abs. 2 BauGB.
8. Planzeichnung und Textteil stimmen mit dem Willen der Gemeinde Bann überein. Die für die Rechtswirksamkeit des Bebauungsplanes maßgebenden Verfahrensbestimmungen wurden in vollem Umfang beachtet.  
Der Bebauungsplan wird hiermit ausgefertigt.

Bann, den 06.04.06



[Signature]  
Ortebürgermeister

9. Die Erteilung der Genehmigung wurde am 04.05.06 ortsüblich bekanntgemacht (§ 10 Abs. 3 Satz 1 BauGB). Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan einschließlich Textteil in Kraft (§ 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB).

Landstuhl, den 04.05.06



[Signature]  
Bürgermeister

**HINWEIS:**

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften sowie von Mängeln bei der Abridgeugung ist unbeachtlich, wenn die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB nicht innerhalb eines Jahres bzw. bei Mängeln der Abridgeugung innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht wird (§ 215 BauGB).

**III...FERTIGUNG**

**GENEHMIGT**

mit Verg. vom 28.03.06

Az.: 5/610-13-Oh Bau...

Kaiserslautern  
den 28.03.06

Kreisverwaltung

I.A. Dipl.-Ing. [Signature]  
-Stadtplaner-

